

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

15 (16.1.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15.

Mittwoch den 16. Januar

1850.

Bekanntmachung.

Nr. 767. Brodtaxe.

Vom 16. bis einschließlich 31. Januar 1850.

- 1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Oetroi u. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 5. und 12. d. M. ist per Malter 9 fl. 4½ fr.
- 2) Des Korn's Mittelpreis ditto ditto per Malter 5 fl. 50 fr.
- 1) ein Paar Weck zu 2 Kr. 13 Loth;
- 2) das 3 Kr. Weißbrod 20 Loth;
- 3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form) 2½ Kr.;
- 4) zwei Pfund ditto ditto 5 Kr.;
- 5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form) 33 Loth;
- 6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form) 6 Kr.

Karlsruhe den 15. Januar 1850.

Großh. Volkzeiamt der Residenz.
Guerillot.

Privatspargesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder, welche ihre Sparbüchlein am 11., 12. und 13. d. M. zur Abrechnung übergeben haben, werden höflich ersucht, dieselben

Donnerstag den 17. dieses, Nachmittags von 1 Uhr an,
im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ wieder abzuholen, oder durch vertraute Personen abholen zu lassen.

Zugleich werden diejenigen verehrlichen Mitglieder, welche versäumt haben, ihre Büchlein in der dazu angeordneten Zeit zur Abrechnung vorzulegen, recht dringend ersucht, sie spätestens bis

Samstag den 19. dieses,

entweder beim Einzieher Reich (Blumenstraße Nr. 13)
oder beim Verrechner Stephan (Pfründehaus)

um so gewisser abzugeben, als man andernfalls in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt würde, die nicht eingereichten Büchlein gegen eine Gebühr von 6 Kr. abholen zu lassen.

Karlsruhe den 15. Januar 1850.

Der Verwaltungsrath.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

An Geschenken sind uns zugekommen: durch Vermittlung des Herrn Schneidermeisters Sprich: von K. L. 3 fl.; durch Herrn Dekan Cnefelius: von einer Ungenannten, Erlös aus Weihnachtsgaben 14 fl. 24 Kr. und von F. wegen eines Lotterie-Gewinns 1 fl.; durch Herrn Hofprediger Deimling: von C. W. 50 fl.; durch Hrn. Direktor Scholl: Sammlung bei der Feier des Stiftungstags der Gesellschaft Eintracht 12 fl. 6 Kr.; durch K. E. F.: von einer muntern Gesellschaft im Prinz Karl 6 fl.; von den Herren Buchdruckereibesizern Malsch und Vogel durch Verzicht auf eine Forderung für Druckarbeiten 14 fl. 6 Kr.

Wir danken herzlich für diese Gaben.

Die Direction.

Bekanntmachungen.

Das Waisenhaus betreffend.

Verzeichniß der Beiträge in den Monaten Oktober, November und Dezember 1849.

a) An gesetzlichen Taxen bei Bürgerannahmen:

	fl.	kr.
Von Hrn. Schriftsezer Prieur	11	—
„ „ Maschinenfabrik-Arbeiter Schabinger	11	—
„ „ Schuhmachermeister H. Strübe	11	—

	fl.	kr.
Von Hrn. Buchbinder Müller	22	—
„ „ Chirurg F. Betsch	11	—
„ „ Offiziant F. A. Delwang	11	—
„ „ Kanzleigehülfe Richter	11	—
„ „ Schuhmachermeister W. Weiß	11	—
„ „ Bierbrauer L. Kaufmann	11	—
„ „ Lünchermeister F. Sahn	11	—
„ „ Kammerjunker Aug. v. Seutter	11	—
„ „ Maler Dorie	11	—
„ „ Schuhmachermeister Kull	11	—
„ „ Schuhmachermeister E. Loß	11	—

Von Hrn. Viktualienhändler Bolka . . .	fl. fr.	11 —
" " Kaufmann Kist		22 —
" " Schmiedmeister C. Müller . . .		11 —
" " Mechanikus N. Kärcher		11 —
" " Spanner Lupperger		11 —
" " Schneidermeister Thom. Weiler		22 —
b) An freiwilligen Beiträgen bei Gewährungen:		
Von Hrn. Bäckermeister Burkhardt . . .	fl. fr.	3 —
" " Bierbrauer Kaufmann		1 45
c) An besondern Geschenken, außer den bereits an-		
zeigten:	fl. fr.	
Von Hrn. Oberst v. Glaubig zum Weih-		
nachtsgeschenk		10 —
" " Oberst Gerber		5 24
" " und Frau von Berckholz weitere		2 —
" Frau C. S.		1 —
" C. S. mit der Bezeichnung: „Für das		
Waisenhaus“		1 —
Statt Neujahrsgratulationen:		
Von Hrn. Oberrechnungs Rath Kerler und		
Frau		1 —
" " Dekan Enefelius		1 —
" " Pfarrer Kessel		1 —
Bei Auszahlung einer Waisenhausrechnung		
von Schreinermeister G.		2 —
Schenkung für die Waisenfinder bei einer		
Mehlsuppe im Geist		3 —
Wir machen dieses unter Dankbezeugung gegen		
die Geber öffentlich bekannt.		
Karlsruhe den 11. Januar 1850.		
Der Verwaltungsrath.		

Nr. 570. Die Partikular Karl Schmid'sche Eheleute von hier sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 11. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr anberaumt,

wozu die Gläubiger desselben mit dem Anfügen an-
her vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr
zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Karlsruhe den 9. Januar 1850.

Großh. Stadttamt.

Stöffer.

L. Schönthalcr a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Am Donnerstag den
17. d. M., früh 9 Uhr, werden durch großh. Notar
Dumas aus der Verlassenschaftsmasse des verstor-
benen Hofwagners Christian Wagner, Waldhorn-
straße Nr. 10, Gold und Silber, Bücher, Manns-
kleider, Bett- und Weißzeug, Schreinwerk und son-
stiges Hausgeräthe gegen baare Zahlung öffentlich
versteigert werden.

Karlsruhe den 15. Januar 1850.

Großh. Stadttamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Holzversteigerung.] Aus der Großh. Fasa-
nerie dahier werden öffentlich versteigert:

Freitag und Samstag den 18. u. 19. d. M.
40 Stamm eichen Holländer-, Bau- u. Nugholz,
1 Stamm birken Nugholz,
121½ Klafter buchen, eichen u. gemischtes Scheit-
und Prügelholz,
44½ Klafter eichene Stumpfen und
11225 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 9 Uhr
am Hause des Thorwarts am Fasanengartenthor
dahier und wird dabei bemerkt, daß das Eichen-
stammholz am 19ten zur Versteigerung
kommt.

Karlsruhe den 13. Januar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungs-
verfügung Großh. Stadttamts dahier vom 19. No-
vember Nr. 19,479 wird das zu der Gantmasse
des Bäckers Friedrich Kiefer dahier gehörige drei-
stöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Holz-
schopf und Schweinstall nebst Garten in der Lan-
genstraße Nr. 136, neben Hafnermeister Geisendör-
fer und Bierbrauer Marbe's Relicten

Freitag den 25. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich
versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der
Schätzungspreis ad 18,500 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 7. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmlc.

vdt. Müller.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungs-
verfügung Großh. Stadttamts dahier vom 12. Ok-
tober Nr. 17,196 wird das dem Bäckermeister Chri-
stoph Süß dahier gehörige zweistöckige Haus mit
Seiten- und Querbau in der Akademiestraße Nr. 34,
neben Metzger Scheerer und Seifensieder Hemmerle,

Samstag den 26. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich
versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der
Schätzungspreis ad 8000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 9. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmlc.

vdt. Müller.

Ein fehlerfreies, zum Fahren und Reiten
geeignetes Pferd von hübschem Keußern ist mit
Sattel und Zaumzeug zu verkaufen, und werden
Kauflustige hierdurch höflichst eingeladen, sich am
16. d. M., Mittwoch, Morgens 10 Uhr, im Hofe
der hiesigen Kavallerie-Kaserne einzufinden, um ge-
dachtes Pferd in Augenschein zu nehmen.

Karlsruhe den 14. Januar 1850.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 42 ist im Hintergebäude eine
Wohnung von Stube, Alkof, Küche und Holzplatz
auf den 23. April zu vermieten; daselbst sind auch
2 freundliche Zimmer, möblirt oder unmöblirt, so-
gleich zu beziehen.

Akademiestraße Nr. 21 ist der mittlere Stock, bestehend in 5—7 Zimmern, Küche, Kammer u., auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein freundliches Mansardenlogis von 2 Zimmern, Alkof, Küche und sonstigem Zugehör auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude im 2. Stock.

Akademiestraße Nr. 36 ist ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus, und ist wegen Wegzug billig sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 57 ist das obere Logis, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, 2 Kammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23sten April zu verleihen.

Blumenstraße Nr. 15 ist bis 23. April im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz. Näheres daselbst.

Erbprinzenstraße Nr. 29 ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller zu vergeben. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 8 sind 2 hübsch möblierte Zimmer sogleich oder bis den 1. Februar zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost und Bedienung dazu gegeben.

Herrenstraße (neue) Nr. 21 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer. Ebenfalls sind noch 2 Logis zu vermieten, jedes von 2 Zimmern nebst aller Zugehör und dem am Haus sich befindenden Garten, und können sämtlich bis zum 23. April bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei Kaufmann Herzer.

Kronenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer.

Langestraße Nr. 11 sind im Hintergebäude im 2. und 3. Stock zwei schöne Wohnungen zu vermieten, jede von 2 tapezirten Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz, entweder sogleich oder bis 23. April d. J. beziehbar. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Langestraße Nr. 175 bei Kaufmann Benedict Höber jun. sind folgende Wohnungen sogleich oder auf das April-Quartal zu vermieten:

1) in seinem neuen Hause der zweite Stock, bestehend aus 6 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzplatz u.;

2) ebendasselbst im 3. Stock 2 heizbare Zimmer

mit oder ohne Möbel für einen ledigen Herrn oder Hrn. Deputirten;

3) in seinem alten Hause 4 ineinander gehende heizbare Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz u.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 7 ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in fünf neu tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, nebst sonst allen Bequemlichkeiten. Auch ist im Seitengebäude eine freundliche Wohnung von 2 tapezirten Zimmern, ein verrohrtes Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Seitengebäude zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 15 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, einem Bedientenzimmer, 2 bis 4 Mansarden, Stallung zu 5 Pferden, einer Remise, Garten und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar zu vermieten; Näheres im Hinterhaus daselbst.

Waldhornstraße Nr. 16 ist ein schönes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 42, bei Bäckermeister Ph. Wolf, sind 2 Logis zu vermieten, das eine sogleich, das andere auf den 23. April zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 19 im zweiten Stock sind ein oder zwei Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Februar zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Zähringerstraße Nr. 20 ist zu vermieten: auf sogleich beziehbar der zweite Stock, bestehend in 3 bis 4 Zimmern mit Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz; der 3. Stock, auf den 23. April zu beziehen, bestehend in 3 bis 4 Zimmern nebst allem Obigen. Auch sind daselbst einige schön möblierte Zimmer (auf Verlangen auch Stallung für 3 bis 4 Pferde) zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 56, dem Gasthof zum goldenen Kreuz gegenüber ist im untern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und allen Erfordernissen bis den 23. April zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 3. ist im untern Stock, Eck und nach der Waldhornstraße gehend, eine schöne geräumige Wohnung mit 5 tapezirten Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, sowie Antheil am Waschhaus, bis den 23. April d. J. beziehend, zu vermieten. Ebenso im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, bis den 23. April beziehend, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei dem im Hause wohnenden Hofschmied Ruppel.

Im Eckhaus der kleinen Herren- und Blumenstraße Nr. 6 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, und kann bis zum Aprilquartal bezogen werden. Näheres im untern Stock zu erfragen.

In einer freundlichen Lage der Stadt, Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14, ist im zweiten Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche, zwei

Speicherammern, Holzplaz, Keller und Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Erbprinzenstraße Nr. 16 im untern Stock zu erfragen.

In der angenehmsten Lage der Stadt ist ein schönes Logis von 6 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

In der schönsten Lage der Amalienstraße sind zwei Wohnungen auf den 23. April zu vermieten, die eine im untern Stock des Vorderhauses besteht aus 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u., die andere im untern Stock des Hintergebäudes besteht aus 3 Zimmern, Küche, Keller u., zu beiden eine gemeinschaftliche Waschküche. Das Nähere alte Waldstraße Nr. 29.

In der Mitte der Stadt ist der untere Stock, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu beziehen. Auch sind in demselben Haus 2 möblirte Zimmer vornenheraus nebst einem Bedientenzimmer an ledige Herren auf den 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen im innern Birkel Nr. 21 im 2. Stock.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital auszuleihen.] Gegen gute Versicherung und 5 pct. Zinse sind auf 1. Mai d. J. 1000 fl. und 2000 fl. auszuleihen. Näheres Lammstraße Nr. 7 im 3. Stock.

(2) [Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen zur Reinigung der Zimmer und Aufsicht von 3 Kindern sogleich Langestraße Nr. 26 in Dienst gesucht. Nur gut Empfohlene sollen sich melden.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gefittetes Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Plaz. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] In der alten Herrenstraße Nr. 15 wird ein braver Hausbursche gesucht, der sogleich in Dienst treten kann.

(1) [Verlorene Winde.] Freitag den 11. d. M., Abends, verlor ein armer Knecht von der Waldhornstraße bis zum Ruppurrerthor und von da zum Augarten eine Wagen-Winde. Wer dieselbe gefunden hat oder darüber Auskunft geben kann, wird gebeten, Mittheilung davon im goldenen Adler zu machen.

(2) [Verlorener Hund.] Am 11. d. M. ging ein getigter einjähriger Fanghund, der auf den Ruf „Dektor“ geht, verloren. Der redliche Besitzer wird ersucht, denselben im Gasthaus zur Stadt Karlsruhe in Mühlburg abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Zwei große Bücherschäfte, 1 Konsoltisch mit Marmorplatte, 1 tannener Tisch und 1 Steinkohlenofen sind zu verkaufen: Adlerstraße Nr. 42.

Wildbad. Zu verkaufen hat ab hier:

cca. 2000 Stück 1½ lg. trockene eichene Fassdauben sammt dazu erforderlichem Bodenholz, per Hundert 3½ fl.,

cca. 4000 Stück 2' lg. trockene eichene Fassdauben sammt dazu erforderlichem Bodenholz, per Hundert 5 fl.,

cca. 2000 Stück 2½ lg. trockene eichene Fassdauben sammt dazu erforderlichem Bodenholz, per Hundert zu 7 fl.,

cca. 2000 Stück 3' lg. trockene eichene Fassdauben sammt dazu erforderlichem Bodenholz, per Hundert zu 9 fl.,

und bittet um gefällige Aufträge

Philipp Keppler.

Ein junger Pinscherhund wird zu kaufen gesucht. Näheres im untern Stock der Langenstraße Nr. 158.

Privat-Bekanntmachungen.

Fertige Leibwäsche.

Mein Lager von Unterwämmschen, Unterbeinkleidern, Socken, Strümpfen, Leibbinden, sowie von Herren-Hemden

in einer Auswahl von 26 der neuesten Modelle empfiehlt höflichst

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon lange als gut anerkannten Pariser Stiefellack ein Depot bei mir, und wird derselbe in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen abgegeben.

Conradin Saagel.

Frischgeschossene große Berghasen und Nehe sind zu haben in der Langenstraße Nr. 83, bei Hofhutmacher **J. Schweinfurth.**

Schöner grauer Oberländer Spinnhanf, selbst gehächelt, per Pfund 24 kr., in größerem Quantum noch billiger, ist zu haben bei

B. Stoltz, Seiler,
Langestr. Nr. 123.

Von Unterzeichneten werden fortwährend alte goldene und silberne Gegenstände, Juwelen, Borden, ächte und halbächte, u., eingekauft.

Walbach, Söhne,
Amalienstraße Nr. 57.

Zähringerstraße Nr. 42 wird guter Fruchtbranntwein, die Maas à 16 kr., bestes Zwetschgenwasser, die Maas à 36 kr., und altes Oberländer Thalkirschenwasser, der große Krug zu 36 kr. abgegeben.

Schöne

Maskenzeichen

für Herren und Damen

empfeht

Georg Lichtenfels, Conditor,
Zähringerstraße Nr. 72.

Masken-Gesichter.

halbe und ganze, sind in großer Auswahl angekommen, und werden en gros sowohl als einzeln billigt abgegeben in

C. W. Dörings Spielwaarenhandlung.

Ballschuhe.

Ausgezeichnet schöne Ballschuhe vom besten Atlas, das Paar zu 2 fl., in feinem Lasting 1 fl. 36 kr., dergleichen in Saffian 1 fl. 36 kr. empfiehlt

Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22 im 2. Stock.

Feine Pariser Ball-Handschuhe,

für Herren zu 36 kr. das Paar,

" Damen " 30 " "

empfehlen

Ludwig Weill.

NS. Feine lange Damen-Handschuhe erlasse ich zu 30 und 36 kr. das Paar.

Nachstehende Kalender pro 1850 sind erschienen und bei **Müller & Gräff**, Zähringerstraße Nr. 60, zu haben:

Der Lehrer hinkende Bote, Preis . . .	8 fr.
" " Landbote	5 fr.
" Rheinländische Hausfreund . . .	6 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Wandersmann	9 fr.
" Wanderer am Rhein	9 fr.
" Rastatter hinkende Bote	6 fr.
Gubitz Volkskalender	48 fr.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem findet heute die 7. musikalische Abendunterhaltung statt, unter der Direktion des Herrn Kapellmeisters Fried. Der Anfang ist um 5 Uhr Abends, wozu ergebenst einladet

M. Hoffmann,
zu den drei Königen.

Museum.

Verein für ernste Chormusik.

Mittwoch den 16. d., Abends 6 Uhr, findet die 2. Aufführung statt, wozu die Berechtigten eingeladen werden.

Der Vorstand.

Eintracht.

Donnerstag den 17. Januar Kränzchen. Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Karlsruher Liederkränz.

Heute Abend 7 Uhr versammelt sich der Liederkränz im untern Lokale der Lesegesellschaft zu einem gefelligen Abend.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 16. Januar. 9. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Zum ersten Male. **Der Salzdirector.** Original-Lustspiel in drei Akten. Hierauf: Zum ersten Male wiederholt: **Ein**

Arzt. Lustspiel in einem Akt, nach einem franz. Vaudeville bearbeitet, von J. Ch. Wages. Herr Braunhofer vom Stadttheater in Danzig: Assessor Desire und Arthur Durwood zur vierten Gastrolle.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 1 vom 15. Januar 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Provisorisches Gesetz, die Ausübung der Jagden betr. Verordnung, die fisciatische Vertretung bei allen aus der jüngsten Revolution, wie aus den früheren Umständen entspringenden Ersatzforderungen betr.

Erlaubniss zur Annahme von Orden.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. Dezember v. J. dem Ministerresidenten bei dem Präsidenten der französischen Republik, Legationsrath Freiherrn v. Schweizer, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniss gnädigst zu ertheilen geruht, das ihm von Seiner Königl. Hoheit dem Großherzoge von Hessen verliehene Kommandeurkreuz erster Klasse (mit dem Stern) des großherzoglichen Ludwigsordens anzunehmen und zu tragen.

Ordensverleihungen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 31. Dezember v. J. dem königl. bayr. Generalmajor Eduard v. Weishaupt das Kommandeurkreuz mit dem Stern, und dem königl. bayr. Oberleutnant Grafen Ludwig Pappenheim das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen; unter dem 9. Januar v. J. dem dirigirenden Arzt bei der Siechenanstalt in Pforzheim, Medizinalrath Dr. Müller, das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Medaillenverleihung.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. November v. J. dem Kanzleidiener Münch bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues, in Anerkennung seiner seit siebenundvierzig Jahren im Militär und Civile mit Treue und Eifer geleisteten Dienste, die kleine goldene Civilverdienstmedaille allergnädigst zu verleihen geruht.

Dienstnachrichten.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Dezember v. J. dem Oberarzte Dr. Kusmaul in Nassau die nachgesuchte Entlassung aus dem Militärdienste zu ertheilen, und unter dem 29. Dezember v. J. allergnädigst zu beschließen geruht, das die bereits unter dem 14. Juni 1849 auf unterthänigstes Ansuchen ausgesprochene Zurücksetzung des großherzoglichen Bevollmächtigten bei der provisorischen Centralgewalt, Geh. Rath Dr. Welscher, nunmehr zum Vollzuge zu bringen sei, und sich bewogen gefunden, dem Finanzrath Kamm bei der Steuerdirektion und dem Domänenrath Widmann bei der Hofdomänenkammer den Charakter als Geheime Finanzräthe zu ertheilen; die Entlassung des Eisenbahningenieurs Güntner in Freiburg von seiner Dienststelle, dem unterthänigsten Ansuchen desselben gemäß, auszusprechen; den Revidenten Heinrich Brettle in Freiburg zum Revisor bei der Regierung des Oberrheinkreises zu ernennen; den Physikus Dr. Panther in Gengenbach, wegen vorgerückten Alters, in den Ruhestand zu versetzen; das vereinigte Physikat Pfullendorf dem Physikus Kienzler daselbst; das vereinigte Amtschirurgat Pfullendorf dem dortigen Amtschirurgen Klopfer, das vereinigte Physikat Donaueschingen dem Physikus Medizinalrath Dr. Martin daselbst; das vereinigte Amtschirurgat Donaueschingen dem dortigen Amtschirurgen Brunner, das erledigte Physikat Möstkirch dem Physikus Stöhr in Heiligenberg, sodann das erledigte Amtschirurgat Waldbrunn dem Amtschirurgen Weber bei dem aufgehobenen Amte Neudenu zu übertragen; die evangelische Pfarrei Eppelheim, Dekanats Oberheidelberg, dem Pfarrer Döb in Neckarau zu verleihen; den Verzicht des Dekans und Stadtpfarrers Pain in Meersburg auf die ihm übertragene Pfarrei Waldshut zu genehmigen und denselben auf der Stadtpfarrei Meersburg zu belassen; dem Professor

Red am Lyceum in Rastatt die katholische Pfarrei Zeudenheim, Amts Labenburg, die katholische Pfarrei Griepheim, Oberamts Offenburg, dem Pfarrer Jos. Weisenberger von Schwenningen, die katholische Pfarrei Ebnet, Landamts Freiburg, dem Pfarrer Franz Anton Rothweiler in Lauf, die katholische Pfarrei Zsch, Amts Waldkirch, dem Pfarrer Johann Albert Pappersberger in Winterspüren, und die katholische Pfarrei Engen dem Vikar Franz Rebslein in Meersburg zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben ferner unter dem 4. Januar d. J. gnädigst geruht, die bei dem Kontrollbureau der Regierung des Unterheinkreises erledigte Revisorstelle dem Kameralassistenten Wilh. Limberger, unter Ernennung desselben zum Revisor, zu übertragen; den Pfarrer Engler zu Ihringen in den Ruhestand zu versetzen; den Verzicht des Pfarrers Thoma zu Hausen vor Wald auf die Pfarrei Furtwangen zu genehmigen und diese Pfarrei dem Pfarrverweser Seyfried in Furtwangen zu übertragen; die katholische Pfarrei Berolzheim, Amts Vorberg, dem Pfarrer Ambros Büchler in Hollerbach, die katholische Pfarrei Waldbalm, Amts Achern, dem Pfarrer Thoma in Hausen vor Wald, die katholische Pfarrei Bühl, Oberamts Offenburg, dem Pfarrer Franz Anton Merk in Marten, und die katholische Kaplaneipfründe zu Dorheim, Amts Stühlingen, dem Pfarrverweser Karl Häusler in Dellingen zu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Postentfernung zwischen Krauthelm und Dörzbach betr. Das Ergebnis der Ende Oktober v. J. vorgenommenen Prüfung der Rechtskandidaten betr.

Von 25 Rechtskandidaten, welche sich der letzten Prüfung unterzogen haben, sind durch Beschluß Großh. Justizministeriums vom 7. Januar d. J., Nr. 214, folgende 16 unter die Zahl der Rechtspraktikanten aufgenommen worden:

Karl Haas von Freiburg, Wilh. Lang von da, Gustav Stöcker von Karlsruhe, Franz Meyer von Waldkirch, Max Eisen von Karlsruhe, Benedikt Frittschi von Donaueschingen, Moritz Ellstädter von Karlsruhe, Ludwig Bundt von Neckarau, August Mangold von Karlsruhe, Joseph Hurle von Baden, Robert v. Freydorf von Karlsruhe, Doktor Jak. Bayer von Kettenheim, Eligius Geppert von Trübsberg, Ferdinand Levisohn von Bruchsal, Otto Courtin von Mannheim, Sales Hepting von Böhrnbach.

Die Eintheilung der Physikat- und Amtschirurgate in den landesherrlichen Gebieten betr.

Das von Hofkupferstecher Louis Hoffmeister gemalte Bild, „die von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog abgehaltene Heerschau der Bürgerwehr vorstellend“, (sämmtlich Portraits) ist eingetretener Hindernisse wegen statt Mittwoch und Donnerstag

nur noch Freitag den 18. und Samstag den 19. Januar

im Museum im zweiten Stock, Eingang links, in den Stunden von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr, für das Gesamtpublikum zur Ansicht ausgestellt. Auf vielseitigen Wunsch wird ein Eintrittspreis von 6 Kreuzer erhoben werden. Der volle Ertrag ist bestimmt zur Unterstützung der Hinterbliebenen eines in der Nacht vom 13. auf den 14. Mai vorigen Jahres gefallenen Wehrmannes.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kagt, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Merich, Part. v. Konstanz. Hr. Dittler, Gastgeber v. Pforzheim. Hr. Brauch, Kfm. v. Breiten.

Englischer Hof. Herr Schönleber, Fabr. v. Dietigheim. Hr. Keller, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Koch, Stud. v. Freiburg. Hr. Pübner, Part. v. Salzburg. Hr. Krammer, Part. v. Wien.

Erbsprinzen. Hr. Lichtenberger, Apotheker v. Achern. Ihre Durchl. die Fürsten Friedrich u. Karl von Hohenlohe-Dehringen mit Dienersch. Hr. Nonjere, Fabr. von Lyon. Hr. Chambeau, Propr. v. Macon. Hr. Roysum, Kfm. v. Bieberich. Hr. Berger, Kfm. v. Gotha.

Goldener Adler. Hr. Reiter, Notar v. Gochsheim. Hr. Bernhardt, Def. v. Kuppenheim.

Goldenes Kreuz. Hr. Bornesfeld, Kfm. v. Gladbach. Hr. Kunde, Assessor v. Mühlhausen. Hr. v. Falkner, Part.

Die Bewerbung um das größere altbabilische Juristenstipendium betr. Verzeichniß der durch Verloofung für das Jahr 1850 zur Heimzahlung bestimmten Eisenbahnobligationen des Anlehens vom Jahr 1842.

Todesfall.

Gestorben ist am 15. Dezember 1849: der pensionirte Regierungsrath Benzler in Freiburg.

Frankfurter Börse am 14. Januar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	39	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	39	Gering u. mittelh.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

15. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 5	27" 5'''	Nordost	trüb mit starkem Wind
7 " Morg.	— 4	27" 3'''	"	"
12 " Mitt.	— 2	27" 4'''	"	Sonnenschein
7 " Abds.	— 3	27" 3'''	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Detschberg, Freiburg, Esringen, Basel. 6 Uhr — Min. Morgens, 8 Uhr 30 Min. Morgens, 10 " 35 " " 1 " 30 " Mittags, 3 " — " Nachm. 6 " 30 " Abends. Außerdem: *5 Uhr — Min. Abends. *5 Uhr 15 Min. Morgens. Güterzug mit I. II. und III. Wagenk. Güterzug mit I. II. und III. Wagenk. An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u. Richtung von Basel, Freiburg u. 8 Uhr 20 Min. Morgens, 10 Uhr 27 Min. Morgens, 1 " 29 " " 10 " 39 " " (Güterz.) 6 " 20 " Abends, 2 " 52 " Nachmitt., *9 " 31 " " (Güterz.) 8 " 27 " Abends. An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

v. Straßburg. Herr Glaser, Kfm. v. Frankfurt. Herr v. Scholl, Rent. m. Gat. a. d. Schweiz. Hr. Aberle, Rent. v. Mannheim. Herr Braun, Rent. von Stuttgart. Herr Classen, Prof. v. Ellwangen. Hr. Bühl, Part. v. Tübingen. Hr. Jäpfner, Kfm. v. Göppingen. Hr. Schwarz, Propr. u. Hr. Diller, Kfm. v. Heilbronn.

Goldenes Schiff. Herr Rappaport, Pdm. von Tarnowitz. Hr. Simon, Pdm. v. Kirchweiler. Hr. Weill, Pdm. v. Münzesheim. Hr. Dünfelspieler, Pdm. v. Gemmingen. **Zum weißen Bären.** Herr Zoller, Schiffmeister v. Mannheim. Herr Zoller u. Hr. Seifert, Kaufm. v. St. Louis. **Jähringer Hof.** Herr Bauer, Kfm. v. Ballerstein. Hr. Reichlin, Stud. v. München. Hr. Schwab, Kaufm. v. Hall. Hr. v. Stiebel, Rent. m. Bed. v. Zürich.

In Privathäusern.

Bei Oberstleutnant Eichfeld: Herr C. Eichfeld, Oberleutnant von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.